

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 1 (1854)
Heft: 14

Artikel: Preis-Räthsel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-248443>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

durch Tod erledigten Unterlehrerstelle zur neuen Besetzung mit Stimmenmehrheit um volle Fr. 100 erhöht. **„Wenn wir einen guten Lehrer wollen, so müssen wir machen, daß er leben kann;“** hieß es allgemein. Ehre dieser Gemeinde, die auch sonst in jeder Hinsicht für die Schule sehr viel thut.

— Das Schulblatt hatte in kurzer Zeit bereits mehrere Male Gelegenheit, durch Aufzählung von Thatsachen Zeugniß zu geben von dem regen Eifer für tüchtige Berufsbildung, der sich — trotz der drückenden Zeitverhältnisse und ungeachtet des Mangels an gesetzlicher Unterstützung — an vielen Orten unter der bernischen Lehrerschaft kund gibt. Wir haben von Wiederholungs- und Fortbildungskursen berichtet, zu welchen die Lehrer nicht ohne für ihre Verhältnisse sehr große Opfer an Zeit und Geld und Kräften zu bringen, freiwillig zusammen getreten sind, um sich theoretisch und praktisch in ihrer Berufstüchtigkeit zu perfektioniren. Den bereits zur Kenntniß gebrachten Beispielen dieser Art reihen wir das fernere an, daß auch in Steffisburg bei Thun ein Fortbildungskurs im Gange ist, von dem wir nächstens Mehreres mittheilen werden.

Aus Solothurn bringen die öffentlichen Blätter zur Kenntniß, daß der dortige Gemeinderath den wahrhaft honolulesischen Beschluß gefaßt: **„in der Sekundarschule löblicher Stadt Solothurn sei das Kopfrechnen als überflüssig und unnöthig abgeschafft.“**

Preis-Räthsel.

(Dreißylbig.)

Die erste rauschet stolz durch reiche Wiesen,
Von manchen Dichtern viel und hoch gepriesen.
Die zweite ist im Ganzen oft vergeben,
Und doch kommt sie nur zweimal vor im Leben.
Frau Eva war die erst bekannte Dritte —
Das Ganze mildert leicht und gern die Sitte;
Und ob es auch an Regeln streng gebunden,
Hat Freiheit doch in ihm Asyl gefunden.

Die Auflösungen sind bis zum 17. Oktober franko der Redaktion des Schulblattes einzusenden. Als Preis ist bestimmt und wird durchs Loos zugetheilt; Arnold von Winkelried. Eine Blütenlese der schönsten Dichtungen. Von S. Liechi. (Vide Nr. 11 dieses Blattes, S. 87.)

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

A n z e i g e n.

Schulauschreibungen: Vorbemerkung. Das Schulblatt hat sich zur Regel gemacht, stets nur diejenigen Schulauschreibungen zu bringen, deren Bewerberprüfungstermin dem Datum des Blattes nachsteht. Da unser Blatt wöchentl. nur einmal, das Amtsblatt aber zweimal erscheint und in der Regel in jeder seiner Arn. Schulauschreibungen mit oft sehr kurz gesetzten Prüfungsterminen bringt, so fallen natürlich hie und da für das Schulblatt einige derselben aus.

1) Die Schule zu Hintereggen bei Oberwyl im Simmenthal mit zirka 60 Kindern. Pflichten: nebst den gesetzlichen die gewöhnlichen Nebensunk-